

3096/J XXIV. GP

Eingelangt am 23.09.2009

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Sabine Oberhauser, Genossinnen und Genossen,

an die Bundesministerin für Inneres

betreffend „Mehrdienstleistungen im Anschluss an den Plandienst von Polizistinnen und Polizisten“

Polizistinnen und Polizisten haben vor allem im Außendienst einen anspruchsvollen Job. Im direkten Kontakt mit den Menschen sorgen sie für die Sicherheit der Bevölkerung. Immer wieder werden sie für Mehrdienstleistungen im Anschluss an den Plandienst (Arbeitszeit über die normale Dienstzeit hinaus) herangezogen. Dies bedeutet eine zusätzliche Belastung für die Kolleginnen und Kollegen der Polizei, die jeden Tag ihr Bestes geben.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Inneres nachstehende

Anfrage

1. Was sind die häufigsten Gründe für Mehrdienstleistungen im Anschluss an den Plandienst im ländlichen Bereich?
2. Was sind die häufigsten Gründe für Mehrdienstleistungen im Anschluss an den Plandienst in städtischen Bereichen?
3. Was sind die häufigsten Gründe für Mehrdienstleistungen im Anschluss an den Plandienst in Ballungszentren?
4. Sind Maßnahmen geplant, Mehrdienstleistungen im Anschluss an den Plandienst einzuschränken?
5. Welche Maßnahmen planen Sie um diese zusätzliche Belastungen von Polizistinnen und Polizisten so gering als möglich zu halten?